

## digiDEM stellt Früherkennungsinstrument zur schnelleren Demenzdiagnose vor

Ende März 2022 stellte das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM) im Rahmen einer Pressekonferenz einen wissenschaftlich abgesicherten Online-Fragebogen vor, welcher es Familienangehörigen und professionell Pflegenden ermöglichen soll, die Gedächtnisleistung von nahestehenden und betreuungsbedürftigen Menschen einzuschätzen.

Das Früherkennungsinstrument soll dazu beitragen, an Alzheimer erkrankte Menschen schneller zu identifizieren. Dass dies bitter nötig sei, zeige laut digiDEM der Welt-Alzheimer-Report 2021 der Organisation „Alzheimer's Disease International“. Demnach lebten etwa 75 Prozent der Menschen mit Demenz ohne eine gesicherte Diagnose.

Dabei sei es für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen von großer Bedeutung, frühzeitig über eine eventuell bestehende Demenzerkrankung Gewissheit zu haben, erklärte Professor Dr. Peter Kolominsky-Rabas, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für Health Technology Assessment und Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und einer der Projektleiter von digiDEM Bayern, im Rahmen der Pressekonferenz: „Eine zeitgerechte Diagnose verbessert die Lebensbedingungen im Rahmen der späteren Gesundheitsversorgung“.

Der Fragebogen zur Beurteilung der kognitiven Fähigkeiten umfasst insgesamt sieben Fragen mit jeweils fünf Antwortmöglichkeiten. Sind die Antworten angekreuzt, erhält jeder, der den Fragebogen nutzt, eine übersichtliche Gesamtbeurteilung. Ist ein bestimmter Richtwert erreicht, wird eine differenzierte und umfassende Abklärung in einer spezialisierten diagnostischen Einrichtung, zum Beispiel in einer Gedächtnisambulanz, empfohlen. Zum Serviceumfang gehört daher auch eine Übersichtskarte über die Standorte bayerischer Gedächtnisambulanzen.

digiDEM ist ein vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördertes Versorgungsforschungsprojekt mit digitaler Ausrichtung, das darauf abzielt, die klinische Komplexität sowie den Langzeitverlauf demenzieller Erkrankungen zu erfassen. Das Projekt ist eine Kooperation der FAU, des Universitätsklinikums Erlangen sowie der Medical Valley EMN e. V.

Zum Online-Fragebogen von digiDEM gelangen Interessierte unter dem folgenden Link:  
<https://digidem-bayern.de/digitales-angebot-fremdbeurteilung-der-gedaechtnisleistung/>

**Frage 1 von 7**

Wie verhält sie/er sich in der folgenden Situation im Vergleich zu vor 2 Jahren:

---

Sich an Dinge erinnern, die Familienmitglieder und Freunde betreffen (z.B. Geburtstage, Adressen, Berufe).

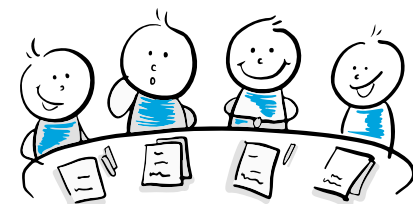
---

- viel besser
- ein bisschen besser
- unverändert
- ein bisschen schlechter
- viel schlechter

Der Online-Fragebogen von digiDEM soll zu einer Früherkennung von Demenzerkrankungen beitragen.



Florian Wagle (BLÄK) Professor Dr. Peter Kolominsky-Rabas



Zeichnung von Simone Günster

### Alle Termine 2022 auf unserer Homepage

**31. SemiWAM® Beratungsanlass Somatoforme Störungen – Angst**  
 Nürnberg – Mittwoch, 11.05.2022 | Würzburg – Mittwoch, 22.06.2022  
 München – Mittwoch, 25.05.2022

**P2 SemiWAM® Don't panic – it's just an emergency**  
 Regensburg – Mittwoch, 18.05.2022

**32. SemiWAM® Beratungsanlass Gelenkschmerz**  
 München – Mittwoch, 29.06.2022 | Würzburg – Mittwoch, 27.07.2022  
 Regensburg – Mittwoch, 06.07.2022 | Nürnberg – Mittwoch, 14.09.2022  
 München – Mittwoch, 13.07.2022

**33. SemiWAM® Der palliative Patient**  
 Nürnberg – Mittwoch, 28.09.2022 | München – Mittwoch, 09.11.2022  
 Würzburg – Mittwoch, 12.10.2022 | online – Mittwoch, 30.11.2022  
 Regensburg – Mittwoch, 26.10.2022

### Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403  
 oder per E-Mail an [koordinierungsstelle@kosta-bayern.de](mailto:koordinierungsstelle@kosta-bayern.de)  
 Weitere Informationen finden Sie unter [www.kosta-bayern.de](http://www.kosta-bayern.de)

KoStA – Ein  
 gemeinsames  
 Projekt von:

